

Höchst Frankf. Homburg v. d. H.-Ot Nst. Selt. Wiss. Ha Altenst.-Bü Wett. Gi, Eschr?, Reuters-La Petersbg.-Fu Rschbg Hersfd. Cass. Hofgeismar]. Ganz überwiegend in der Leideform: *Wann der Zug Sonndags nit geht, simmer gebritsch* 'hineingefallen', 'übel dran' [Höchst], *Mir sei gebritsch* (z. B. durch einen Unglücksfall) [Reuters] usw. — 2. '(zwecklos) ein und auslaufen' (und dabei die Türen aufreißen und zuschlagen) [Hopfgarten-Al Marburg Zi Hersfd. Ro, Rbhsn.?, Abterd.-Ew], 'den Dienst, die Stellung oft wechseln' [Hersfd. Zi Haddamar-Fr]. Vgl. *Pritscharsch*, *Pritscheler*, *Pritscher*².

Formen: *bredša* Nst.; *gabridšd* Großen-Buseck-Gi; *gabidžd* (r vergessen?) Eschr.; *bridša* Lbsn.; *bröšan* Obob. — Zu p. 1: im Deutschen Wörterb. 7, 2136 und bei Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 457 an *pritsch* 'weg', 'fort' angeschlossen (vgl. auch K. 312); doch vielleicht von p.¹ 1. 2. mitbeeinflusst — Zu p. 2: vgl. C. 207, ferner p. 'sich (heimlich) davonmachen' (Deutsches Wörterb. a. a. O. und Rhein. Wörterb. 1, 991, 14 ff) sowie Rhein. Wörterb. 1, 991, 32 ff.

Pritschenbreit *bredša*-Kltschkd. 'sehr breit' [Schm]. Vgl. *britzebreit*.

Pritschengeländer G.? 'Geländer um den obersten Treppenstein' [Wickersrd.-Wh]. Vgl. *Pritsche*¹ 6.

Pritschenwagen M. 'Pritschen-, Jagdwagen' [Gelnhsn. Wickersrd.-Wh]. Vgl. *Pritsche*¹ 9.

Pritscher¹ M? 'Pferd, das nicht zieht' [Rbhsn.]. Vgl. *pritschen*¹ 4.

Pritscher² M. 1. 'Mensch, der unruhig aus und ein läuft' [Zi (gern von Kindern), Rbhsn. Hersfd.]. — 2. 'jemand, der die Bezugsquelle oft wechselt' [Zi], 'der mit den Arbeitsleuten oft wechselt' [Steina-Zi], 'der den Dienst oft wechselt' [Hersfd.].

Zu *pritschen*² 2.

privatim s. *probät(um)*.

Privet N., *Provet* M. N. 'Abort' [Uw Fulda Burkhardts-Scho Ober-Hörgern-Gi]. In Schulanekdoten im Wortspiel mit *Prophet*, so 1886 bei v. Pfister, Mundartl. und stammheilt. Nachträge zu Vilmars Idiot. v. Hessen, 210 und auch heute noch [Höhr-Uw Burkhardts]. Auch urkundlich als *Privet* (1738, Schlüchtern-terner Gegend), *profeit* (1514, Marburg) usw. Vgl. C. 663 und K. 313.

Formen: *Priphel* N., *Prophet* M. Fulda; *Provet* M. Selters-Uw; *proféd* N. Ober-Hörgern. — Zu mhd. *privet(e)* N. Abort < altfranz. *priveit*. Zu den -o-Formen vgl. Deutsches Wörterb. 7, 2140.

probät(um) 'erprobt', 'gut' [Buch-Go Gelnhsn. Auch Bü?], 'erfahren' [Großen-Buseck-Gi], 'bewandert' [Ballersb.-Di]. *E browädd Meddel* [Gelnhsn.]. *Wäs ies dds Mädchen so browädem* 'erfahren', 'fix und fertig' [Großen-Buseck].

Formen: *browädd* Gelnhsn.; *prävōdam* (Einsender denkt an *privatim*) Ballersb. — Zu lat. *probatum* 'erprobt'.

Probbach (Ort im Ol) Einen Necknamen auf die Bewohner s bei *Kuschchen*.

Probe F. 1. Wie schd. 'Versuch', auch 'Warenmuster'. *Es kimmt uff e Broob uu* 'man muß es einmal versuchen' [Gelnhsn.]. — 2. 'Ballspiel, bei dem die Geschicklichkeit des fangenden Spielers im Fangen und Zurückschicken des zugeworfenen Balls geprüft wird' [Breithardt-Ut]. Vgl. *Probeball*. — 3. 'letzter Tanz vor der Kirmes' [Dsbg. Auch Itzenh.-Zi?]. Vgl. *Probetanz*.

Formen: *bröb* 'Wtfd. ; *brōw* Wiss. ; *brōwa* Obob. ; *prōwa* Rho.

Probeball M. 'ein in Cass. übliches Ballspiel der Kinder'. Vgl. *Probe* 2.

Probetanz M. 'als Probe auf die Kirmes im Sommer abgehaltener Tanz' [Zi-Berfa Obgzb.]. Vgl. *Probe* 3. Anderwärts in der Schwalm dafür *Anspielkirmes* (s. d.).

probieren Wie schd. 'versuchen'. Ferner 1. * 'von einer Speise versuchsweise wenig essen' [Falkenstn.-Ot Weyer-Ol Höhr-Uw Ow Wi Gelnhsn. Stockhm.-Bü Hülsa-Ho Fk Freienhgn.-Ed]. Eine Rda. s. bei *Jakob*. Vgl. 74, 36 ff. — 2. * 'von einer Flüssigkeit nur nippen' [Wallrabestn.-Ut Bölsbg.-Ow]. Vgl. 74, 25 ff. — 3. 'jemand auf die Probe stellen, ob er hext' [Nastätten-Go]. *Dä honse* 'haben sie (Akk.) die Lait prüweert. *Se hon er'n Bässem geläüt* 'in den Weg gelegt'; *se is awwer driwower gange, un do wärsch kän Hex* [ebd.].

Formen: *browian* Wtfd. ; *brōwian* Obob. ; *browieren* (Laienschrbg.) Dsbg. ; *prōwian* Rho.

Profesión (*profesjón* Zi) F. 'Handwerk' [Rschbg. Schm], 'Geschäft' [Rschbg. Zi; auch Dsbg.?). In Ober-Hörgern-Gi und Nachbarschaft wegen Vereinsamung als Fremdwort und wegen störender Verwechslung mit *Provisión* (s. d.) durch *Geschäft* ersetzt.

Professionalist M.? 'Handwerker' [Kltschkd.].

Form; *profesjonist* (wohl (1,1)).

professorisch s. *provisórisch*.

Profét s. *Privet*.

Proffen, *proffen* s. *Pfropsen*, *pfropsen*.

Profit M. 1. Auch Dim. Wie schd. 'Gewinn', 'Nutzen'. P. „hat eine etwas anrühige Bedeutung“ [Han.]. Rda. *Et es net alles P., wot dä Bauer treift* 'treibt' [Arzb.-Uw]. S. auch *Appetit*. — 2. Fast nur Dim. '(allzu) gewinnstüchtiger Mensch' [Go (in Wsl. von Männern), Weroth-We Flb. Dautphe-Bi Han. Gelnhsn. Bü Wtfd.]. *Dæs ies e Brofitche!* [Wtfd.]. Vgl. *Profitmännchen*. — 3. Nur Dim. '(becherartiger) Kerzenhalter am Leuchter' [Wiesb. Han. Altenst.-Bü Fulda Zi], 'Glas- oder Metalltellerchen am Leuchter, das abtropfende Kerzenmasse auffängt' [Höchst].

Formen: *brofid* Wsl. Gelnhsn.; *brofidzə* Wtfd.; *brofit* Obob.; *profeit* (1,1) Rho.

profitabel (1,1?) 'gut verwertbar' [Han. Zi].

profitieren Wie schd. 'Vorteil haben', 'Nutzen ziehen', z. B. *Däi hu" aach naut* 'nichts' *debet profediad* [Großen-Buseck-Gi].

Formen: *brofedeiarn* Wiss.; *brofädön* Zi; *brofändiarn* Obob.; *profätian* Rho.

profitlich 'gewinnbringend' [Gelnhsn.], 'gewinnstüchtig' [Wiss. Rho.].

Profitmännchen M.? 'Wucherer', 'Geldmacher' [Han.]. Vgl. *Profit* 2.

proförsch s. *par force*.

Projekt (1,?) Nur *Broschekten machen* 'Pläne schmieden', *Große Broschekten machen* 'auf großem Fuß leben' [Abterd.-Ew].

prökeln 'in der Nase bohren' [Hofgeismar].

Laienschrbg. *prökeln*. Vgl. p. 'herumwühlen', 'stochern' (Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Götting. usw., 159), ferner *prickeln*.

Prokurátor¹, *-torer* M., 'Rechtsanwalt' [Bad Orb-Ge. Auch Frankf. Wett.?). 'Krakeeler', * 'streitsüchtiger Mensch' [Gsh. Leusel-Al], 'rechthaberischer